



ORTE ZUM STAUNEN

Ein Rundpilgerweg
im Vorharz

Am Rand verbirgt sich oft Wesentliches. So ist es auch mit dem Harz. Alle schauen auf den Brocken und dann vielleicht noch auf Städte wie Goslar, Wernigerode und Quedlinburg. Doch wer kennt Osterwieck, die Klusfelsen und die Gletscher-töpfe? Oder den zauberhaften und über dem Horizont schwebenden Naturweg auf dem kleinen Fallstein? Wer weiß, dass in Halberstadt einst eine der bedeutendsten jüdischen Gemeinden Deutschlands blühte?

Wir möchten die Augen auf Orte zum Staunen lenken, die uns berühren können, die unseren Horizont erweitern und uns in überraschende Zusammenhänge führen.

Was erwartet Dich?

Ab 2022 bietet das Haus der Stille, Kloster Drübeck, ein bis zweimal im Jahr eine geführte Tour an. Einen ganz genauen Wegverlauf für alle Strecken gibt es nicht, da im Herbst andere Wege reizvoll sind als im Frühjahr und oft auch die möglichen Quartiere den Weg bestimmen. Daher beschreibt die Karte auch nur grobe Linien. Wer den Weg allein oder unabhängig von einem Gruppen-Angebot erwandern möchte, kann sich Rat und die nötigen Informationen bei Stefan Wohlfarth, Kloster Drübeck, holen (swohlfarthkloster@gmail.com).

Ein genauer Routenvorschlag mit Varianten steht über die Komoot-App zur Verfügung. Über unsere Website – hier kannst Du auch weitere Informationen abrufen – kommst Du zu dem entsprechenden Link.



DIE ETAPPEN UND STATIONEN

Ankommen im Kloster Drübeck

Loslassen und mich einlassen



Das Kloster Drübeck mit seiner tausendjährigen Klosterkirche und den wunderbaren Gärten mit dem „Paradiesbaum“ (der siebenstämigen Linde) helfen vor Beginn der Pilgerwanderung den Alltag loszulassen und sich auf das Kommende einzulassen.

1. ETAPPE: 19 KM

Auf dem Harzer Klosterwanderweg zum Kloster Michaelstein

Still und aufmerksam werden

Immer am Harzrand entlang, mal durch Buchenwälder, mal an Wiesenhängen mit weitem Blick ins Land führt der Weg unterhalb des Schlosses durch Wernigerode. Mit Kloster Michaelstein, gegründet 1146 durch Zisterzienser, erwartet den Wanderer am Ziel ein Ort, der sich ganz der Musik verschrieben hat. Das Museum lädt zu einer Klang- und Zeitreise zur Musikgeschichte ein. Die Musikakademie Sachsen-Anhalt ist hier zu Hause.

DES WEGES

2. ETAPPE: 15 KM

Über die Ruine Regenstein auf dem Weg der Kaiser und Könige nach Langenstein *Wege, die von Schönheit und Schmerz erzählen*

Auf halber Strecke ragt wuchtig und imposant der Regenstein mit seinen weiträumigen Burganlagen aus der Landschaft. Der kurze Aufstieg wird mit einem grandiosen Rundumblick auf den Harz und ins Vorland belohnt.



Durch liebliche Hügellandschaften und auf baumbesäumten Wegen nähert sich der Wanderer dem Ort Langenstein. Höhlenwohnungen, die jahrhundertlang genutzt wurden, laden zum Eintauchen in diese hobbitartigen Wohnwelten ein. Bekannt ist Langenstein auch durch die KZ-Gedenkstätte in den Zwiebergen. Den Weg säumen daher auch immer wieder Zeugnisse von Schmerz und klagendem Gedächtnis, die ins Innehalten führen.

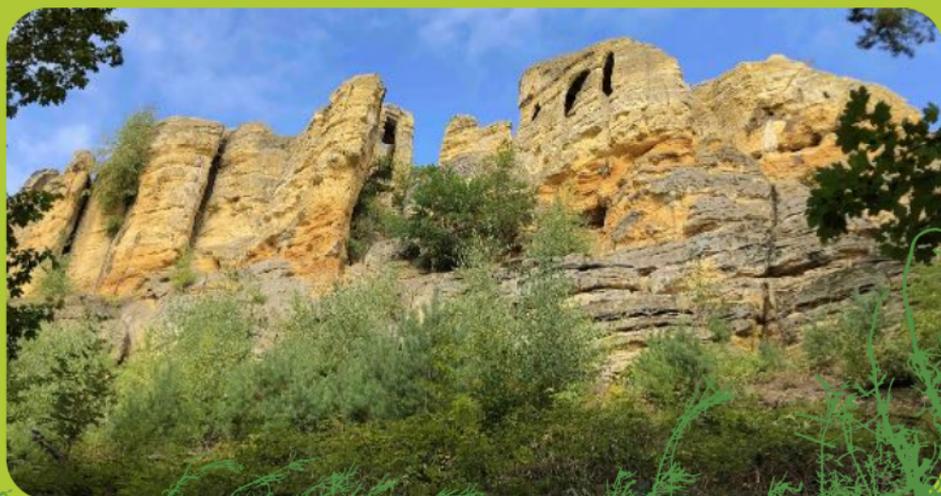
3. ETAPPE: 13 KM

Auf dem St. Jakobus-Pilgerweg über die Klusfelsen nach Halberstadt

Der Muschel folgen zum Sternenfeld

Einen Großteil der Strecke folgen wir dem St. Jakobusweg. Die stilisierte Muschel auf den markanten Wegzeichen weist die Richtung. Das Sehnsuchtsziel ist Santiago de Compostella, was Sternenfeld, „campus stellae“, bedeutet. In alter Zeit nannte man diesen Weg auch den Sternenpfad. Der Jakobsweg wurde als ein Abbild der Milchstraße auf der Erde gesehen.

Auf dem Weg in die alte Bischofsstadt berührt den Wanderer die Geschichte von tausend Jahren Einsamkeit in den Klusfelsen. Aus der Sehnsucht nach Abgeschlossenheit und Gottesnähe lebten hier Eremiten unter einfachsten Bedingungen. Die im Sonnenlicht golden leuchtenden Felsformationen besitzen eine geradezu magische Ausstrahlung und hinterlassen beim Besucher eine Ahnung davon, was nicht nur Einsiedler an diesem außergewöhnlichen Ort so angezogen hat.



4. ETAPPE: 23 KM

Über das Benediktinerkloster Huysburg nach Dardesheim

Rhythmus und Einfachheit

Leben in heilsamen Ordnungen

Der Weg führt den Wanderer auf den Höhenzug des Huy. Hier lädt das Benediktinerkloster „Hysburg“ zum Innehalten und Verweilen ein. Die Brüder des hier lebenden Benediktinerkonventes und dieses tausend Jahre alte Kloster können etwas von der Weisheit benediktinischer Spiritualität erzählen.



*Der Weg gibt dir nicht das, was du willst,
sondern das, was du brauchst.*

(Jakobsweg-Weisheit)



5. ETAPPE: 16–20 KM

Rundweg von Osterwieck am kleinen Fallstein

Die oft übersehene und staunenswerte Fachwerkstadt

Bei der Zahl der Fachwerkhäuser kann sich die kleine aber geschichtsträchtige Stadt nicht mit dem nahen und bekannteren Quedlinburg messen. Was jedoch die Originalität und bunte Vielfalt der Häuser betrifft, befindet sich die Stadt am Fallstein mindestens auf Augenhöhe. In Fachkreisen weit bekannt sind die „Zauberknöten“ von Osterwieck. So nennt man die verschlungenen Ornamente, mit denen die Fachwerke geziert sind.





6. ETAPPE: 23 KM

Von Osterwieck nach Wasserleben *Das Blutwunder von Wasserleben und andere Merkwürdigkeiten an der Via Romea*

Der Wanderer folgt nun der Via Romea, die ihn durch den Schauener Wald zur einzigen echten Pilgerherberge auf dem Weg, zum „Minneken Hus“ in Wasserleben führt. Dank eines Blutwunders entwickelte sich das hier ansässige Kloster im Mittelalter zum wohlhabenden Wallfahrtsort. Und wie schon der Ortsname verrät, ist Wasser hier nicht nur ein lebenspendendes, sondern auch ein allgegenwärtiges Element, so dass einige sogar etwas vermessen vom Klein-Venedig des Nordharzes sprechen.





*Nur wo du zu Fuß warst,
bist du auch wirklich gewesen.*

(Johann Wolfgang von Goethe)

7. ETAPPE: 10 KM

An der Ilse entlang zum Kloster Drübeck

Der Kreis schließt sich:

Ankommen und Abschied nehmen

Dieser leichte Weg zum Abschluss unseres Rundweges führt uns an der Ilse entlang, die uns frisches Wasser aus dem Brockenbett entgegen spült. Über die weiten Felder vor Drübeck erreichen wir das Kloster als Ausgangs- und Zielpunkt unserer Wanderung.

In der Ruhe und Erhabenheit des Klosters können die Weg-erfahrungen nachklingen. Es wird Zeit, Abschied von Weg-gefährten zu nehmen und mit frischen Kräften und Eindrücken in den Alltag zurückzukehren.

WORUM GEHT ES?

Auf dem Weg des Pilgers:

- Einfach werden und Klarheit erleben
- Still werden und Stimmigkeit erfahren
- Loslassen und gelassen werden
- Offen werden und Berührung erspüren
- Das Wagnis eingehen und Vertrauen lernen
- Weite erfahren und weit werden
- Alleinsein einüben und wahre Begegnung erleben
- Bei mir ankommen und Gott begegnen
(oft in Gestalt eines Menschen auf dem Weg)

*Der Pilgerweg ist Gebet.
Das Gehen bedeutet Läuterung,
Heilung und Dank.*

Byung-Chul Han (Philosoph)

Weitere Informationen zur Tour und den Terminen für Gruppenwanderungen bei:

Stefan Wohlfarth

Haus der Stille, Kloster Drübeck

swohlfarthkloster@gmail.com

hds.kloster-druebeck.de/hds/pilgerweg

sowie bei der

Tourist Information Halberstadt

Holzmarkt 1

38820 Halberstadt

Tel: +49 3941 551815

halberstadt-info@halberstadt.de

Fotos: Stefan Wohlfarth, Huysburg, privat, Pixabay

Flyergestaltung: Susanne Pichlak